

An die Präfektin der Stadt Trapani Filippina Cocuzza
An den Vorsitzenden des Sizilianischen Regionalparlaments Gaetano Galvano
An den Leiter des Immigrationsbüros des regionalen Dezernats für Familie, Sozial- und Arbeitspolitik Dr. Michela Bongiorno
An den Bürgermeister der Stadt Campobello di Mazara Giuseppe Castiglione
An den Bürgermeister der Stadt Castelvetrano Enzo Alfano

Betreff: Dringendes Gesuch um ein Treffen der Präfektur von Trapani mit Vertreter*innen der vor Ort tätigen Vereine und Erntehelfer*innen in Campobello di Mazara



Wie wir am 10. Oktober feststellen mussten, wurden bisher keinerlei Maßnahmen zur Errichtung eines Camps ergriffen, das die Saisonarbeiter*innen beherbergen soll, die jedes Jahr aus verschiedenen Teilen Italiens in das Gebiet um Campobello di Mazara kommen, um Oliven zu ernten.

Seit Ende September kommen jeden Tag mehrere Dutzend Saisonarbeiter*innen für die angelaufene Olivenernte nach Campobello di Mazara sowie in die angrenzenden Gebiete und sind aufgrund fehlender Unterkünfte gezwungen, sich in improvisierten Übernachtungsmöglichkeiten unter inakzeptablen Lebensbedingungen aufzuhalten.

Personen, deren Unterkunft in der ehemaligen Zementfabrik am 24.05.2023 geräumt wurde, hat man mit der Räumung vom 21.06.2023 erneut zum Verlassen ihres Camps in der ehemaligen Ölgewinnungsanlage Fontane d'Oro gezwungen. Dabei war ihnen diese Unterkunft vonseiten der Behörden und Institutionen selbst – wenn auch unter Missachtung von Auflagen– zugewiesen worden: In einer Anordnung des Bürgermeisters von Campobello vom 30.05.2023 ist zu lesen, dass „ein beträchtlicher Teil der ehemaligen Ölgewinnungsanlage Fontane d'Oro und der angrenzenden Grundstücke im Rahmen eines mit Mitteln der Abteilung für bürgerliche Freiheiten und Einwanderung (Innenministerium) finanzierten Projektes

*umgebaut [werden soll], um für insgesamt 350.000 Euro ein angemessen ausgestattetes Lager für zugewanderte und in die Schwarzarbeit gezwungene Landarbeiter*innen zu errichten, das den migrantischen Arbeiter*innen aus Nicht-EU-Ländern während der kommenden Olivenernte zur Verfügung stehen soll. .*

Durch die versäumte Öffnung dieser Unterkunft in Fontane d'Oro verschlechtert sich die prekäre Situation von Saisonarbeiter*innen und obdachlosen Personen weiter gravierend.

Der Bürgermeister von Campobello di Mazara hat kürzlich erklärt, eine an die Stadtverwaltung adressierte Notiz der Präfektur in Trapani erhalten zu haben, der zufolge das regionale Dezernat für Familie, Sozial- und Arbeitspolitik die notwendigen Förderungen für die Ausstattung des Lagers Fontane d'Oro in diesem Jahr nicht bereitstellen kann.

Schließlich kursierte in der lokalen Presse jüngst die Information, dass die regionale Katastrophenschutzbehörde sich an der Errichtung und dem Betrieb des Lagers beteiligen sollte. Diese Personen sind vor Ort einem sehr hohen Risiko wirtschaftlicher oder sexueller Ausbeutung ausgesetzt und durch die zahllosen, in den letzten Monaten erfolgten Räumungen ohne anschließende Betreuungsmaßnahmen noch weiter marginalisiert worden. Das haben wir wiederholt in stets unbeantwortet gebliebenen Schreiben beanstandet.

Gemeinsam mit den verschiedenen Vereinen und Initiativen, die sich vor Ort für die Rechte von Erntehelfer*innen und anderen Personen in Notlagen einsetzen, fordern wir aus allen genannten Gründen

dringend

- ein Treffen mit sämtlichen beteiligten Institutionen, um eindeutig zu klären, ob und wenn ja, wann das für die Aufnahme von Erntearbeiter*innen an der ehemaligen Ölgewinnungsanlage Fontane d'Oro Lager eröffnet werden und wie beziehungsweise durch wen es gegebenenfalls verwaltet werden soll.
- eindeutige Informationen zu dem in der nationalen „Agenda Legalität“ eingebetteten Projekt „betreffend der Einrichtung eines Gasthauses für Landarbeiter*innen“ an der ehemaligen Ölgewinnungsanlage Fontane d'Oro, das mit 18-monatiger Laufzeit und 1.300.000€ Förderung aus dem Innenministerium am 08.01.2022 hätte beginnen sollen, bisher aber keinerlei sichtbare Ergebnisse hervorgebracht hat;
- eindeutige Informationen zum Umgang mit den für die Überwindung von Besetzungspraktiken im Stadtgebiet von Castelvetrano bereitgestellten Mitteln aus dem nationalen Recovery-Plans PNRR sowie zu anderen beantragten oder bereits bewilligten Finanzierungen
- dafür Sorge zu tragen, dass die Rechte der Arbeiter*innen gewahrt und jene Forderungen angehört und beantwortet werden, die die Erntehelfer*innen selbst und mit der vielfältigen Unterstützung von Vereinen und Basisgewerkschaften bei der Demonstration am 30. September vorgebracht haben:
 - nicht in auf den Geländen der lokalen Großproduzenten befindlichen Zelten zu schlafen und sich dabei täglichen Drohungen aussetzen zu müssen
 - nicht auf der Straße oder inmitten der Olivenfelder schlafen zu müssen
 - die sofortige Öffnung von Fontane d'Oro, einem von der Mafia konfiszierten Gebäude, das folglich sowohl den Arbeitenden als auch allen anderen Mitgliedern der Bevölkerung zugänglich sein muss, unabhängig davon, ob sie Papiere haben oder nicht
 - die Selbstverwaltung des Lagers in Eigenverantwortung der seit Jahren auf diesem Gebiet tätigen Arbeiter*innen
 - die Möglichkeit, eigenständig zu kochen, unter Beachtung der Sauberkeit und der Mülltrennung

- Vertragsentwürfe, die die tatsächliche Produktivität der Arbeitenden achten (wie im Dokument „Unsere Arme, unsere Rechte“ vorgeschlagen) und dem gestiegenen Marktpreis von Oliven Rechnung tragen.

Schließlich fordern wir, die Anliegen der Arbeiter*innen, die sämtliche Entscheidungen oder Nichtentscheidungen am eigenen Leib erfahren, ernst zu nehmen und nachhaltig zu berücksichtigen, ebenso wie die Anliegen der vor Ort tätigen Initiativen, die immer wieder erfolglos den Dialog mit den Institutionen gesucht haben. Sie verfügen über eine tiefgehende Kenntnis dieser Gegend und wissen, dass vor Ort realisierte Maßnahmen das Problem allzu häufig eher „verschieben“, als sich der Missstände anzunehmen und durch sinnvolle Projektplanung wirkliche Chancen zu entwickeln.

12.10.2023

Anlaufstelle Sans-Papiers von ARCI Porco Rosso

Contadinazioni

Casa del Mutuo Soccorso FuoriMercato Sicilia

Circolo Arci Pasol

ARCI Sicilia

Liliana Catanzaro und Carla Prinzivalli, Stadträte von Campobello di Mazara

Ass. Coordit I Re-agire

Rlght2Be

Cub Immigrazione

USB – Federazione del Sociale Sicilia

Officina del Popolo

Aus dem Italienischen übersetzt von Laura Strack

Der Originaltext finde sich [hier](#)